



Tourenbericht Seniorentour vom Donnerstag den 12. Januar 2012

12 Teilnehmer : Ursi und Hans Amsler, Margrit Schläppi, Ilse Schläppi, Hanspeter Feuz, Lidia Haldimann, Margrit Hari-Lempen, Göpf Kuhnen, Walter Däpp, Göpf Trachsel, Ruth und Fritz Dubach

Gesucht war eine Tour, auf der man schattseitig, also auf der „Pulverseite“ abfahren konnte. Gefunden wurde vom Tourenleiter unser gutes altes Wüstättthorn. Das war aber nun den einen mit einem zu langen Aufstieg verbunden, den andern war die Lawinengefahr im Bachöfeli zu riskant. Um Niemanden zu verängstigen, entschloss ich mich für ein neues Ziel, Fromattgrat.

12 Teilnehmer trafen sich also im Bacheili oberhalb Blankenburg. Der Funktionstest der LVS ergab: Ein Gerät gab kein Zeichen von sich. Merke: Auch ältere erfahrene Bergsteiger sollten zu Hause prüfen, ob die Batterien noch gut sind. Um 08.15 Uhr starteten wir bei Top Wetter im Bacheili und stiegen über das Bränneli, Möser, Stutz, Gammerschal hinauf zum Fromatsgrat. Alle Teilnehmer inkl. die zwei Ehrenmitglieder, sind immer noch recht gut in Form, so dass ein ganz normales Tempo angeschlagen werden konnte. Natürlich bedingt eine doch relativ grosse Gruppe, dass sich der Einzelne mindestens ein wenig anstrengt sich dem Gruppentempo anzupassen. Oberhalb Gödis Stutzhütte begrüsst uns nach 10 Uhr erstmals die Sonne. Und selbst die in dieser Beziehung recht verwöhnten Lenker-KameradInnen mussten mehr und mehr gestehen dass die Aussicht von hier aus doch grossartig ist. Auf der Höhe von ca. 1900 m unterhalb der Grathütte entschlossen sich zwei Teilnehmer hier etwas länger Siesta zu machen und dann bereits zum Bärgli abzufahren und zum Fromattlager aufzusteigen. Die Andern schritten zügig auf und trafen fast alle gemeinsam nach ca. 3¼ Stunden oben auf dem Fromattgrat auf ca. 2170 m ein.

Noch etwas kühl, bei schwacher Biese, aber mit herrlicher Rundschau geniessen alle den Aufenthalt und knappern etwas mehr oder weniger Trockenes aus dem Rucksack.

Bereits von oben weg, ob es am guten Schnee liegt? sieht man, dass da keine Anfänger die Abfahrt in Angriff genommen haben. Im Bergli werden nochmals die Felle angeschnallt und nach kurzem Aufstieg treffen wir auf dem Lager wieder unsere zwei Teilnehmer Göpfi und Margrit, die uns vom Bärgli her eine sehr gute Aufstiegsspur gelegt haben. Der Geheimtyp „Abfahrt über die Rüti“ hält was er verspricht. Durch stiebenden Pulverschnee geht es hinunter und jeder Teilnehmer hat den Eindruck, er sei dann schon „e Siebe Siech“ im Skifahren. Sogar unten beim Bränneli war der Schnee noch sehr gut. Und, was wäre schon eine solche Skitour, wenn man die Skis nicht erst vor der Garage des Tourenleiters abschnallen könnte.

Mit einem Umtrunk im Hüsi Blankenburg, zT sogar mit einem Humpen a la Oktoberfest, beschliessen wir diese in allen Teilen gelungene und auch menschlich sehr harmonisch verlaufene Tour. Im Hüsi treffen wir auch noch einige SAC Kameraden die vom Wüstättthorn retour kamen.

Für den Bericht der Tourenleiter Fritz Dubach